



*Gott ist Licht
und keine Finsternis
ist in ihm.
1 Joh.,1,5*

GOTT, der Schöpfer und HERR unseres Lebens, hat unsere liebe

Sr. M. Benita Elisabeth Krieger

am Mittwoch, dem 10. August 2022 um 6.16 Uhr in die ewige Heimat abberufen.

Schwester M. Benita wurde am 24. Mai 1921 in Niedermenach, Pfarre Oberaltaich, Diözese Regensburg, geboren. Als Jüngste von zehn Kindern wuchs Elisabeth mit ihren drei Brüdern und sechs Schwestern in einem gläubigen Elternhaus auf. Schon mit 16 Jahren entschloss sie sich, ihren vier Schwestern, die bereits unserer Ordensgemeinschaft angehörten, zu folgen und ihr Leben Gott ganz zur Verfügung zu stellen. Am 1. Oktober 1937 trat sie als Kandidatin in unsere Gemeinschaft ein. Nach einem Jahr Noviziat und drei Jahren in zeitlicher Profess legte sie am 17. September 1943 die Ordensgelübde „auf ewig“ ab.

Nach zweijähriger Tätigkeit im Krankenhaus Horn und einem halbjährigen „Arbeitsdienst für Soldaten“ in der Küche im Schloss Leesdorf war Sr. Benita von 1942 bis zum 1980 im städtischen Krankenhaus Wien-Lainz – heute Klinik Hietzing - tätig, wo sie auch das Krankenpflegediplom erwarb. Ihre Wirkungsbereiche waren die Ohren-, Interne- und TBC-Abteilung (Pav.VIII) mit Krebsforschungsstation.

Sr. Benita kam nach Beendigung des Dienstverhältnisses aller Schwestern mit dem Lainzer Spital ins Mutterhaus, wo sie noch jahrelang im ordenseigenen Hartmannspital, jetzt Franziskus Spital, als Krankenschwester tätig sein konnte. Als dies nicht mehr möglich war, konnte sie auf der Station noch lange von den Mitarbeiter*innen sehr geschätzte Hilfsdienste leisten.

Sr. M. Benita war ein ruhiger, betender Mensch, sehr genau und gewissenhaft. Zeitlebens hat sie ihre Liebe zu den Kranken in die Tat umgesetzt und sich niemals geschont. Geprägt haben sie vor allem die Kriegsjahre, auf die sie im zunehmenden Alter immer häufiger zu sprechen kam. Doch auch die positiven Erlebnisse hat sie nicht vergessen und gerne von der „schönen Zeit in Lainz“ erzählt. Ihr trockener Humor hat uns nicht selten erheitert.

Ein bemerkenswerter Charakterzug von Sr. Benita war ihre große Liebe zur Kirche, zu allen Verantwortlichen, besonders zum Heiligen Vater. Bilder verschiedener Päpste zierten die Wände ihres Krankenzimmers. Sie hat viel gelesen und war somit bis ins hohe Alter informiert über das, was in Welt und Kirche gerade geschieht.

Sr. Benita durfte im Jahr 2020 ihr 80-jähriges Professjubiläum und 2021 den 100. Geburtstag im Kreise der Mitschwestern bewusst und dankbar feiern.

Wir bleiben Sr. Benita in großer Dankbarkeit und Liebe verbunden und bitten, ihrer im Gebet zu gedenken.

Das Begräbnis findet am **1. September 2022** um **13.00 Uhr** am Friedhof Ober St. Veit, 1130 Wien, statt. Die hl. Messen werden in der Mutterhauskapelle gefeiert.

FRANZISKANERINNEN VON DER CHRISTLICHEN LIEBE
1050 Wien, Hartmannngasse 7